

Vorhaben Nr.: 3.0.518

Verstetigung und Transfer moderner Unternehmenskulturen im Handwerk durch die Gestaltung einer arbeitsplatznahen, auftragsorientierten und IT-gestützten Weiterbildung (TR@nsit)

Bearbeiter im BIBB:	Dr. Klaus Hahne
Laufzeit:	I/2002 - IV/2004
Beteiligte:	Firma Gebr. Steffen, 52477 Alsdorf; Forschungsgruppe praxisnahe Berufsbildung FPB an der Universität Bremen, Leitung: Prof. Dr. Manfred Hoppe
Wesentliche Ergebnisse und Veröffentlichungen:	5 Zwischenberichte und 1 Abschlussbericht mit der wissenschaftlichen Begleitung

Kurzdarstellung:

Das Vorhaben hatte das Ziel, bei einem ausgewiesenen Referenzbetrieb durch die Einrichtung einer wissenschaftliche Begleitung die arbeitsintegrierten und netzgestützten Weiterbildungsangebote zur Entwicklung, Erprobung und Implementierung moderner Unternehmenskulturen im Handwerk zu erforschen, zu stützen und zu dokumentieren.

Im Vorhaben wurde untersucht, ob durch eine authentische, auftragsorientierte Weiterbildung bei der Firma Gebr. Steffen mit Einblicken in die gelebte Betriebspraxis bei der SHK Firma Gebr. Steffen also in einem Betrieb mit modernem Management eine Erfolgsquote bei den Teilnehmern (Betriebsnachfolger, Inhaber, Baustellenleiter etc.) erreicht werden kann, wenn diese das moderne Management in ihren eigenen Betrieben einführen wollen.

Bei der Untersuchung kamen folgende Verfahren zur Anwendung:

- teilnehmende Beobachtung in den Seminaren,
- Analyse der Seminarmaterialien,
- Befragung der Teilnehmer nach der Seminarteilnahme und nach einer Umsetzungsphase in den Teilnehmerbetrieben,
- Befragung der Teilnehmer bei Zusammenkünften über Erfahrungsaustausch mit Umsetzungserfolgen und Umsetzungsschwierigkeiten,

Aufgrund der Untersuchungsergebnisse konnten wesentliche Verbesserungen des Seminarkonzeptes, eine Straffung der Seminarmaterialien und ein verbessertes Coaching in der Umsetzungsphase eingeführt werden. Dies hatte zur Folge, dass im revidierten Seminar-konzept aufgrund der Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung eine noch höhere Teilnehmerzufriedenheit erreicht werden konnte.

Da die Entwicklung der Firma Gebr. Steffen zu einem virtuellen Kompetenzzentrum - im Wesentlichen aus Kostengründen - nicht vorangetrieben werden konnte, zielte die wissenschaftliche Begleitung neben der Optimierung der Seminarangebote der Gebr. Steffen auf eine Untersuchung der Umsetzung "Philosophie des modernen Managements im Handwerk" im eigenen Betrieb. Durch eine intensive Mitarbeiterbefragung wurde dabei auch der Frage nachgegangen, inwieweit das Konzept "LiKa" (Lernen im Kundenauftrag) als auftragsorientiertes

Ausbildungsprinzip bei der Firma Gebr. Steffen umgesetzt wird. Die Ergebnisse zeigten, dass die im SHK-Betrieb gelebte Philosophie bei den Mitarbeitern zur deutlichen Entwicklung einer Corporate Identity im Sinne einer lernenden Organisation geführt hat. Im Bezug auf die Umsetzung des auftragsorientierten Lernens im Konzept "LiKa" zeigte es sich, dass die Reinform des Konzepts nur ein- oder zweimal im dritten Lehrjahr durchzuführen ist, so dass das auftragsorientierte Lernen nicht auf einem von den Lehrlingen allein in Selbstverantwortung ausgeführten Kundenauftrag versenkt werden darf, sondern die umfassende aktive Erkundung des ganzen Betriebes und die Einblicke in die Auftragsstrukturen des Betriebes bei allen Formen der Mitarbeit an wechselnden betrieblichen Aufträgen umfassen muss.

Die positiven Vorhabenergebnisse führten dazu, dass sich die Firma Gebr. Steffen aufgrund der Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung in die Lage versetzt sah, nunmehr in Verbindung mit Herstellern eine "Up-To-Date" - Offensive durchzuführen, die auch eine Ausweitung des modernen Managementkonzepts im Handwerk auf das Elektrohandwerk vorsieht.